Liebe Leserin! Lieber Leser!

Nach der vielbeachteten Sondernummer zur Biodiversität im Herbst ist nun die erste Ausgabe der naturkundlichen Zeitschrift ÖKO·L im laufenden Jahr erschienen.

Wer meint, es wäre schwer, mit der zurückliegenden Sonderausgabe, die auf exakt 100 Seiten über die Bedrohungen von ökologisch intakten Lebensräumen informiert, mitzuhalten, wird eines besseren belehrt.

Druckfrisch können wir uns anhand von Beiträgen aus den Bereichen Umweltbildung, Forstwissenschaft und Ornithologie über Zusammenhänge informieren, die aufzeigen, wie wichtig der Natur- und Artenschutz für einen intakten Öko-Kreislauf ist, an dessen Ende letztlich wir Menschen stehen.

Die vorliegende Ausgabe von ÖKO·L knüpft nicht nur an das gewohnt hohe Niveau dieser Publikation an, sondern zeigt auch, wie wir von der Naturforschung im Hinblick auf unsere persönliche Gesundheit direkt profitieren können. So erfahren wir im Beitrag „Vorsicht giftig“ von Prof. Michael **Hohla**, dass viele Tier- und Pflanzenarten, die als giftig „verrufen“ sind, heilende Kräfte haben.

Viele hochwirksame Medikamente, etwa in der Herzmedizin, der Augenheilkunde oder der Anästhesie, werden aus pflanzlichen oder tierischen Komponenten gewonnen, die in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung zwar giftig sind, aber nach Weiterverarbeitung und in entsprechender Dosierung lebensrettend sein können.

Am Beispiel des Raader Walds erhalten wir interessante Hintergrundinformationen über einen noch weitgehend intakten Naherholungsraum an der Westgrenze Niederösterreichs und dessen Bedrohungsszenarien. Die Autoren Norbert **Steinwender**, Florian **Mayr** und Mag. Dr. Hubert **Blatterer** führen uns vor Augen, welch unverzichtbare Funktion der Wald für Natur und Mensch erfüllt.

Gerade in Zeiten von Klimawandel, Bodenversiegelung und Artenschwund zeigen der Erhalt des Waldes und der Schutz des Grüngürtels grundsätzlich auf, wie wir mit der Natur umgehen. Auch die drohenden Umwidmungen weiterer Grünzonen in Linz beweisen: in dem Moment, wo Profitinteressen nachgegeben wird, entsteht Schaden für alle.

Zum Abschluss der Themenpalette in der Erstausgabe 2020 der naturkundlichen Zeitschrift erwartet uns ein Beitrag des Vogelkundlers Dr. Helmut **Steiner** über die Rohrweihe, deren Bestände sich nach langjährigem Rückgang in unserem Bundesland als Folge gezielter Schutzmaßnahmen wieder erholt haben.

Ich sehe darin einen Indikator dafür, dass und wie es möglich ist, im Kampf gegen das Artensterben Erfolge zu erzielen. Noch ist es nicht zu spät. Bekennen wir uns gemeinsam zum Natur- und Klimaschutz. Dafür ist es wichtig, ökologische Zusammenhänge besser zu verstehen. Das vorliegende Heft von ÖKO·L hilft uns dabei. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Interesse beim Lesen!

Beste Grüße

Eva Schobesberger
Stadträtin für Umwelt- und Naturschutz

INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO·L – Jahrgang 42, Heft 1
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Hauptartikel

M. HOHLA — 3
Vorsicht giftig!? Gefährliches in der uns umgebenden Natur – mit etwas Abstand betrachtet

N. STEINWENDER, F. MAYR, H. BLATTERER — 20
Der Raader Wald – ein unbekannter Wald der bald verschwindet?

H. STEINER — 29
Die Rohrweihe

Informationen

Impressum.....28

Infos zu ÖKO·L
Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo
Botanischer Garten und Naturkundliche Station
Roseggerstraße 20-22, 4020 Linz
Tel.: 0732/7070-1862, E-Mail: *nast@mag.linz.at*, *botanischergarten.linz.at/7392.php*
Abo Jahrgang 2020: € 19,-

P.S.: Wenn Ihnen ÖKO·L gefällt, würden wir uns freuen, wenn Sie das weitersagen. Kostenlose Leseproben senden wir gerne zu.

TITELBILD

Kornweihe als Wintergast beim Raader Wald, St. Valentin

Foto: Hannes Nagl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 2020_01

Autor(en)/Author(s): Schobesberger Eva

Artikel/Article: Liebe Leserin! Lieber Leser! 2